



Liebe Freund*innen des BDAJ,

es gibt phantastische Neuigkeiten: Seit Januar ist der BDAJ Träger der neuen Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus (FaTRex). Mit einem starken Team werden wir über das Phänomen türkischer Rechtsextremismus in Deutschland aufklären und Tendenzen entgegenwirken.

Es wird euch manchmal alles zu viel? Ihr sehnt euch nach ein paar Minuten Ruhe und innerer Einkehr? Dann nutzt die neuen Audiodateien, die Studierende der Uni Köln für den BDAJ entwickelt haben. Mehr dazu und zu vielen anderen Themen, die uns bewegen und die wir bewegen findet ihr in diesem Newsletter.

Bis bald auf der Bundeskonferenz in Köln am 22. und 23. Februar oder zu einem anderen Zeitpunkt! Und das Wichtigste überhaupt: Wählen gehen! Jede Stimme zählt!

Eure Redaktion

WAS WAR?

BDAJ ist Träger der neuen Fachstelle

Türkischer Rechtsextremismus

In Trägerschaft des BDAJ hat mit Beginn des Jahres 2025 die „Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus“ (FaTRex) ihre Arbeit aufgenommen. Sie ist Teil des bundesweit tätigen Kooperationsverbundes „Kompetent in der Rechtsextremismusprävention“ (KompRex), der seit Januar 2020 tätig ist. Gefördert wird der Verbund im Programm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Aufgabe der neuen Fachstelle ist es, über das Phänomen türkischer Rechtsextremismus in Deutschland aufzuklären und Tendenzen entgegenzuwirken.

Durch die tiefe Verwurzelung in einer Community, die selbst von Diskriminierung und Rassismus betroffen ist, bringt der BDAJ eine besondere Dringlichkeit und Motivation in den Prozess der Strukturentwicklung eines bundesweiten Netzwerks zur Rechtsextremismusprävention ein. Die starke ehrenamtliche Basis versteht die Notwendigkeit robuster, antirassistischer Organisationsstrukturen. Dies geht über die eigene Betroffenheit hinaus und umfasst ein solidarisches Engagement für alle, die von Rechtsextremismus, Unterdrückung und Diskriminierung betroffen sind. Die langjährige Vernetzung innerhalb der Jugendverbandslandschaft, mit (post-) migrantischen Organisationen und vielen weiteren Partner*innen wird an geeigneter Stelle nutzbar gemacht.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Aufnahme in den Newsletter-Verteiler FaTRex

Auch die Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus wird künftig einen Newsletter versenden. Wenn ihr in den Verteiler aufgenommen werden wollt, tragt euch bitte [hier](#) ein.

Das neue Team der Bundesgeschäftsstelle

Mit der neuen Fachstelle ist auch der Mitarbeiter*innenstamm gewachsen. Wir freuen uns und stellen euch die neuen Kolleg*innen vor. Übrigens: Im März ziehen wir in neue Räume in der Kölner Innenstadt. Infos folgen!

Erol Ünal, Fachreferent in der Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus:



Ich setze mich leidenschaftlich für die Aufklärung und Sensibilisierung zu Nationalismus und Antidiskriminierung ein – mit besonderem Fokus auf den türkischen Rechtsextremismus. Als Fachreferent entwickle ich Workshops, Fachvorträge und Publikationen, um ein Bewusstsein für dieses oft unterschätzte Thema zu schaffen. Mein Buch "Der Abtrünnige" (2001) sowie meine Artikel und Blogbeiträge rücken diese Thematik in den Fokus. Zuvor habe ich das Projekt "Hadi, wir müssen reden!" in Baden-Württemberg koordiniert, das sich der Prävention von Rechtsextremismus in der Migrationsgesellschaft widmet. Die dort gewonnenen Erfahrungen fließen direkt in meine Arbeit ein. Mein Ziel ist es, Menschen zu erreichen, Wissen zu vermitteln und aktiv zur Prävention beizutragen. Ich freue mich darauf, meine Erfahrung in mein neues Team einzubringen!

Kim David Amon, Fachreferent in der Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus:



Mein Name ist Kim, ich lebe in Hamburg und bin seit Januar Teil des BDAJ und Referent in der Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus. Ich habe nach meinem Lehramtsstudium weiter an der Uni zu Religion und Dialog geforscht, als Lehrer gearbeitet und war die letzten drei Jahre als Fachreferent beim Ausstiegs- und Distanzierungsprojekt perspek'tif:a tätig. Thematisch ging es hier um extrem rechte Einstellungen in postmigrantischen Communitys, wobei der türkische Rechtsextremismus aufgrund der hohen Zahlen und der Organisiertheit die relevanteste Gruppe darstellt. Ich freue mich durch die neue Fachstelle dem Thema zur nötigen Aufmerksamkeit zu verhelfen und dies aus einer klaren Haltung der Solidarität mit den Menschen und Gruppen, die betroffen sind. Aus ihren Erfahrungen und Bedürfnissen muss sich meine Arbeit ableiten. Der BDAJ hat die Expertise und das Potential hier mit der Fachstelle einen längst überfälligen Meilenstein zu setzen und ich bin froh und dankbar daran mitzuwirken!

Gulistan Özmen-Tuncel, Fachreferentin in der Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus:



Es freut mich, wieder beim BDAJ zu sein und euch hier von meiner Arbeit zu berichten. Nach meinem Sozialwissenschafts-Studium habe ich als Bildungsreferentin beim BDAJ Projekte wie „Tacheles! Klare Kante gegen Extremismus“ und „AleviView“ in Kooperation mit der British Youth Federation geleitet. Zwischenzeitlich habe ich als Arbeitsvermittlerin wertvolle Erfahrungen gesammelt. Nun bin ich als Fachreferentin für die Fachstelle Türkischer Rechtsextremismus (FaTRex) tätig. Mein Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit mit Universitäten und Fachhochschulen, um das Thema türkischer Rechtsextremismus auf deren Agenda zu bringen und sie zu beraten. Mein Ziel ist es, dieses wichtige Thema sichtbar zu machen, Verbündete zu stärken und den Betroffenen eine Stimme zu verleihen.

Desdina-Ela Malkoc, Bildungsreferentin:



Ich heiße Desdina-Ela, bin 24 Jahre alt und habe einen Bachelor in Sozialer Arbeit. In meinem letzten Job habe ich als Sozialarbeiterin in Hamburg gearbeitet. Jetzt bin ich in der Bundesgeschäftsstelle als Bildungsreferentin für das Projekt „Besonders Solidarisch – BDAJ vor Ort“ zuständig. Mit diesem Projekt unterstützen wir junge alevitische Menschen bei der Umsetzung eigener Ideen. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe – zumal ich selber aus dem BDAJ komme.

Audiodateien zur Stärkung der mentalen Gesundheit

Studierende haben für den BDAJ im Rahmen des Projektes Service Learning der Uni Köln Audiodateien zur Unterstützung der mentalen Gesundheit konzipiert und selbst eingesprochen. Hört rein und entspannt euch! Wir danken den Studierenden und ihrer Dozentin Ute Korinth für ihren Einsatz und die tollen Ergebnisse! Sucht euch eine von vier Optionen aus, um so richtig runterzukommen!

[Zu den Audios](#)

Interview bei WDR Cosmo

(Yayın Tarihi: 21.11.2024)

Almanya Alevi Gençler Birliği 30 yaşında

Stand: 21.11.2024, 16:05 Uhr

Almanya Alevi Gençler Birliği (BDAJ) bu yıl 30. yaşını kutluyor. 1994'te Köln'de kurulan derneğin Almanya genelinde 130 Şubesi var. 1993'teki Madımak Katliamından sonra kurulan dernek Almanya'daki gençlik örgütlenmelerinin en büyük üyesi. Peki, BDAJ ne faaliyetler yürütüyor, Almanya'daki Aleviler hangi sorunlarla karşılaşıyor? COSMO Türkçe, bu soruları Almanya Alevi Gençler Birliği Başkanı Dilan Güler'e yöneltti. Mikrofonda Gökcé Göksu ve Elmas Topcu var.



Unsere Co-Bundesvorsitzende Dilan Güler hat bei WDR Cosmo anlässlich des 20-Jährigen Jubiläums des BDAJ Ende November ein Interview in türkischer Sprache gegeben. Hört [hier](#) gern rein!

Bildungscamp in Xanten

Mit dem Bildungscamp, das vom 20. bis 23. Dezember 2024 in Xanten stattfand, haben wir ein ereignisreiches Jahr 2024 abgeschlossen. Zur vierten Veranstaltung dieser Art kamen rund 70 Jugendlichen aus ganz Deutschland zusammen, um sich intensiv mit gesellschaftlichen und politischen Themen auseinanderzusetzen. Dazu gehörten Workshops und Diskussionen zu relevanten Themen wie: Türkischer Rechtsextremismus, Feminismus, Rollenbilder: was bedeutet „Mann-Sein“ und „Frau-Sein“, Nahostkonflikt/Kurdistan und Antialevitischer Rassismus, sowie Kreativ-Workshops für ein abwechslungsreiches Programm.

Ein Highlight war der Ausflug zum Archäologischen Park Xanten. Auf dem Gelände der römischen Stadt Colonia Ulpia Traiana lud Deutschlands größtes archäologisches Freilichtmuseum zu einem spannenden Ausflug in die Antike ein. Spannenden Einblick für alle Teilnehmenden, die das Camp-Erlebnis bereichert!



Solidarität mit Minderheiten in Syrien

In einer Stellungnahme solidarisieren wir uns mit allen Minderheiten in Syrien. Die neue Macht in Syrien bringt nicht nur Hoffnung und Freiheit, sondern auch Leid und Folter. Insbesondere Alawit*innen sind von Gewalt betroffen, aber auch arabische Alevit*innen erfahren weiterhin Vertreibung und Massaker. Good to know: Alevit*innen und Alawit*innen sind zwei unterschiedliche Religionsgemeinschaften, die sich sowohl in ihrer geographischen Herkunft als auch in der Theologie und dem Glauben unterscheiden. [Hier](#) könnt ihr die komplette Stellungnahme lesen.



Aselya in Berlin

Anfang Dezember war Bundesvorstandsmitglied Aselya Dilbas für den BDAJ gemeinsam mit Vertreter*innen verschiedener Jugendverbände und dem Deutschen Bundesjugendring im Bundestag, um gemeinsam mit dem Parlamentarischen Beirat für Nachhaltige Entwicklung über die Zukunft der Jugendverbandsarbeit zu diskutieren. Kernthemen waren menschliches Wohlbefinden und soziale Gerechtigkeit, Energiewende und Klimaschutz, sowie nachhaltige Mobilität und Bauen.

Schutz und Unterstützung bedrohter Völker und Glaubensgemeinschaften in Syrien

Die Alevitische Union Europa hat auf Change.org eine Petition zum Schutz und zur Unterstützung bedrohter Völker und Glaubensgemeinschaften in Syrien gestartet! Wer sich für die Beendigung der Verfolgung und Vernichtung von ethnischen und religiösen Gruppen einsetzen möchte, kann diese Petition unterzeichen und sie mit möglichst vielen Menschen teilen. Gemeinsam können wir eine größere Wirkung erzielen und die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass diese Forderungen Gehör finden.

[Zur Petition](#)

BDAJ Jugendseelsorge

Manchmal gibt es Tage, die uns Kummer bereiten, und es fällt schwer, diese Sorgen mit anderen zu teilen. Genau dafür ist unsere Jugendseelsorge mit geschulten Seelsorger*innen da: anonym, kostenlos und speziell für junge Menschen.

Schreib der BDAJ Seelsorge einfach per Mail unter seelsorge@bdaj.de – gemeinsam finden wir den besten Weg, um dich zu unterstützen.

In akuten Fällen hilft auch das Kinder- und Jugendtelefon unter 116 111 (Mo - Sa, 14 - 20 Uhr).

Du bist nicht allein – wir hören dir zu!

WAS KOMMT?

Bundestagswahl - jede Stimme zählt!

Auf unserem Instagram-Kanal gibt's Tipps, damit alles rund läuft:

[Briefwahl?](#)

[Wahl vor Ort?](#)

Die neue Plural ist im Druck

Pünktlich zur Bundeskonferenz am 22. und 23. Februar wird sie fertig sein: Die neue Plural - druckfrisch und brandaktuell! Das Titelbild macht Lust auf mehr!



Ihr wollt unseren Verband und die Anliegen alevitischer Jugendlicher in Deutschland unterstützen?

Werdet Fördermitglied des BDAJ und helft uns, weiter zu wachsen. Jährlich erhaltet ihr eine Spendenquittung und ein Exemplar unserer Verbandszeitschrift PLURAL nach Hause geliefert.



[Zur Fördermitgliedschaft](#)



[Zur Homepage](#)